Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 12.05.2025 **Drucksache** 19/**6736**

Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13.05.2025 – Auszug aus Drucksache 19/6736 –

Frage Nummer 46
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete **Stephanie Schuhknecht** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Im Hinblick auf die sich weiter verschärfende Biodiversitätskrise in Bayern und die durch die erhöhte Haushaltssperre und Umschichtungen im bayerischen Umwelthaushalt knapper werdenden Mittel für Artenschutz frage ich die Staatsregierung, welche Artenhilfsprogramme werden derzeit vom Artenschutzzentrum im Landesamt für Umwelt (LfU) bearbeitet bzw. sind in Planung (bitte kurz aufzählen und aufschlüsseln nach Arten), welche bayerischen Artenhilfsprogramme können nicht im bisherigen Umfang (d. h. im Blick auf den bisher erreichten und für den Artenerhalt notwendigen Projektstatus) weitergeführt werden (bitte gekürzte Programmteile, wegfallende Maßnahmen und Umfang der Kürzungen, auch personell, angeben) und welche Artenhilfsprogramme (insbesondere von den gekürzten) werden im Kontext bzw. in Kooperation mit den bayerischen Landschaftspflegeverbänden bearbeitet (bitte aufschlüsseln)?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Am Bayerischen Artenschutzzentrum (BayAZ) am Landesamt für Umwelt (LfU) finden 2025 Arbeiten zu den Artenhilfsprogrammen (AHP) Blauschillernder Feuerfalter, Gefäßpflanzen, Großmuscheln, Haarstrang-Wurzeleule, Kreuzkröte, Kreuzotter, Moorfrosch und Wiesenknopf-Ameisenbläulinge statt. In Planung für 2026 sind am BayAZ derzeit weitere Maßnahmen innerhalb des AHP Gefäßpflanzen.

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage wurden für das Jahr 2025 Anpassungen bei den AHP Kiesbrüter und Wiesenweihe vorgenommen, im AHP Kiesbrüter hauptsächlich in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Berichte. Im AHP Wiesenweihe wurden, auch aufgrund der sehr guten Bestandsentwicklung, 137.000 Euro weniger eingeplant, die hauptsächlich begleitende Maßnahmen und die Öffentlichkeitsarbeit betreffen. Das Monitoring der Brutpaare und des Bruterfolgs sowie die für den Erfolg des AHP zentrale Beratung von Landwirtinnen und Landwirten finden weiterhin statt. Zudem wurden einige Aktivitäten, vornehmlich aus dem Bereich des AHP Gefäßpflanzen zurückgestellt.

Landschaftspflegeverbände spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen, insbesondere im Zusammenspiel mit den höheren und unteren Naturschutzbehörden. Eine direkte Beauftragung durch das LfU erfolgt in der Regel nicht.